



Medienmitteilung: Weltrotkreuztag, 8. Mai 2017

Soziale Teilhabe für alle

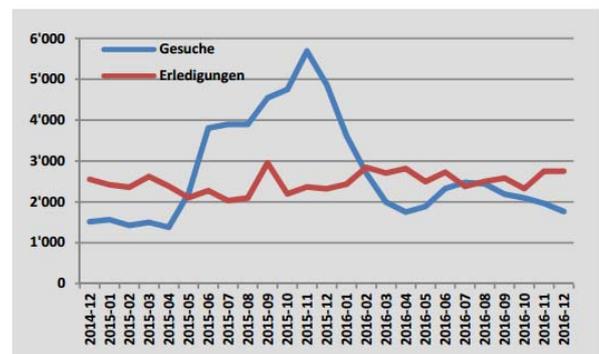
Das Rote Kreuz Basel blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück. Im eben veröffentlichten Jahresbericht legt das Rote Kreuz Rechenschaft über die vielfältigen Anstrengungen zur gesellschaftlichen Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen im Kanton Basel-Stadt ab.

Ein neues Bildungsprogramm für aufgenommene Flüchtlinge zum Einstieg in den Pflegeberuf, begleitete Arbeitsplätze für Menschen mit einer IV-Rente oder Aufgabenhilfe für unbegleitete minderjährige Asylsuchende sind nur drei Beispiele für die Bestrebungen des Roten Kreuzes zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe aller Menschen im Kanton. «Die Stärke einer Gesellschaft misst sich am Wohl der Schwachen. Diesem Grundsatz aus der Bundesverfassung folgt das Rote Kreuz Basel schon seit 1888. Und in Anbetracht aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen sind wir verpflichtet unsere entsprechenden Integrationsbemühungen für verschiedene Bevölkerungsgruppen zu verstärken», erläutert Prof. Dr. med. Christian Ludwig, Präsident des Roten Kreuzes Basel die Grundlage der Rotkreuzarbeit im vergangenen Jahr.

Äusserst erfolgreiche Integration mit Freiwilligen

Werfen wir einen Blick zurück: Ende 2015 schossen die Zahl der Asylgesuche in der Schweiz in die Höhe. Als Antwort auf die grosse Anzahl an aufgenommenen Flüchtlingen im Kanton lancierte das Rote Kreuz Basel im Frühjahr 2016 das Programm «Eins zu Eins» zur individuellen Integration von Flüchtlingen durch Freiwillige. Zahlreiche Baslerinnen und Basler hatten sich als Reaktion auf die «Flüchtlingskrise» spontan beim Roten Kreuz gemeldet und ihre Hilfe angeboten.

Viele dieser damals Aufgerüttelten engagieren sich heute im Rahmen von «Eins zu Eins» längerfristig und nachhaltig für die Integration von Geflüchteten.



Entwicklung Gesuche und Erledigungen

«Nach einem Jahr Laufzeit können wir eine äusserst positive Bilanz ziehen», sagt Dr. Sabine Siegrist, Geschäftsleiterin des Roten Kreuzes Basel über «Eins zu Eins». «In den letzten zwölf Monaten konnten 47 Integrationstandems vermittelt werden und aktuell warten 15 Flüchtlinge auf die Vermittlung einer Schweizer Kontaktperson. Freiwillige wie Flüchtlinge werden sorgfältig ausgewählt und der erste Kontakt findet unter Begleitung des Roten Kreuzes statt. Beiderseits sind die Rückmeldungen sehr positiv und bis jetzt kam es bei keinem einzigen Tandem zu einem Kontaktabbruch», führt Siegrist weiter aus.

Weitere Herausforderungen in Angriff nehmen

Das Rote Kreuz Basel baut 2017 ein neues Arbeitsintegrationsangebot für Langzeiterwerbslose auf. So werden diesen Sommer im bestehenden Programm «Kleider stärken Leute» zusammen mit der Sozialhilfe des Kantons Basel-Stadt zusätzliche Arbeitsplätze für Sozialhilfebezüger geschaffen. Dazu eröffnet das Rote Kreuz im August in Kleinbasel einen zweiten Second-hand-Kleiderladen.

[Total Zeichen: ca. 2800]

Den Jahresbericht 2016 finden Sie online unter www.srk-basel.ch/berichte

Gerne Vermitteln wir Basler Medien auf Anfrage auch Kontakte zu «Eins zu Eins»-Tandems für Portraits und Interviews.

Weitere Infos zu «Eins zu eins»:

SRF: Sendung «Mitenand» über «Eins zu Eins» im Kanton Bern:

<https://www.srf.ch/sendungen/mitenand/freundinnen-aus-unterschiedlichen-kulturen>

Kontakt für Medienschaffende

Mathias Kippe, Leitung Kommunikation

061 319 56 67, mathias.kippe@srk-basel.ch, www.srk-basel.ch

Das Rote Kreuz Basel – www.srk-basel.ch

Seit 1888 setzt sich das Rote Kreuz Basel für verletzte und benachteiligte Menschen in Basel-Stadt ein. Es unterstützt Familien, ältere Menschen und Personen in schwierigen Situationen – unabhängig ihrer Herkunft. Das Rote Kreuz arbeitet partnerschaftlich mit lokalen Behörden oder anderen wohltätigen Organisationen zusammen und übernimmt unbürokratisch humanitäre Aufgaben, wo es nottut.

Das Rote Kreuz Basel ist eine der 29 Träger-Organisationen des Schweizerischen Roten Kreuz (www.redcross.ch). Es ist berechtigt das Rotkreuzemblem zu nutzen und verpflichtet, die sieben Rotkreuzgrundsätze der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung einzuhalten.